

INHALT

Vorwort: Das Böse als Herausforderung von Vernunft und Glauben	9
Zita Frey	
GEHÖRT DAS BÖSE ZU UNS? VON DER REALITÄT DES BÖSEN UND DEM UMGANG MIT IHM	13
I. Einleitende Fragen	13
II. «Böses» in der Annahme von Konrad Lorenz und in Lerntheorien	16
III. «Böses» als Lebensverhinderung im menschlichen Alltag	19
IV. «Böses» im tiefenpsychologischen Konzept von Sigmund Freud	20
V. Pädagogische Überlegungen	23
VI. «Böses» in der Theorie von C. G. Jung	26
VII. Des Menschen Auftrag	30
Literaturhinweise	33
Walter Bühlmann	
WARUM GERADE ICH? DEUTUNGEN DES BÖSEN UND DES LEIDS IM BUCH IJOB	35
I. Einleitung	35
II. Das Ringen um die Frage nach dem Sinn des Leidens	37
1. <i>Der Protest Ijobs gegen falsche Erklärungen des Leidens</i>	38
2. <i>Die Solidarität des mitleidenden Gottes</i>	40

III. Die Gottesreden und das Problem des Bösen in der Welt	43
1. <i>Unbefriedigende Deutungen</i>	44
2. <i>Ijob ist Problemträger</i>	45
3. <i>Die Gottesreden (Kap. 38 – 41)</i>	47
a) <i>Erster Teil der ersten Gottesrede (38,1–38)</i>	47
b) <i>Zweiter Teil der ersten Gottesrede (38,39 – 39,30)</i>	48
c) <i>Die zweite Gottesrede (40,6 – 41,26)</i>	51
d) <i>Zusammenfassung</i>	54
IV. Die Frage nach dem Bösen im Alten Testament	55
Literaturhinweise	59

Franz Annen

IST DER TEUFEL AUSGETRIEBEN?

DAS NEUE TESTAMENT UND DAS GEHEIMNIS DES BÖSEN 61

I. Woher kommt das Böse?	64
II. Wie kommt der Mensch dazu, das Böse zu wählen?	67
III. Gibt es den Teufel?	71
1. <i>Die Macht des Bösen</i>	73
2. <i>Das Böse oder der Böse?</i>	74
3. <i>Die Botschaft des Neuen Testaments</i>	76
4. <i>Zusammenfassung</i>	78
IV. Wie mit dem Teufel umgehen?	79
Literaturhinweise	84

Franz Böckle

SÜNDE – WAS IST DAS?

DAS BÖSE ALS SCHULD UND SÜNDE 85

I. Schuldig-Sein als Grundzug des Daseins: Die Frage nach der Sünde (Singular)	86
1. <i>Die Paradoxie endlichen Daseins</i>	86

	2. <i>Die Gebrochenheit geschichtlicher Existenz</i>	89
II.	Schuldig-Werden durch moralische Verfehlungen: Die Frage nach den Sünden (Plural)	95
	1. <i>Durch «Sünden» wird der Mensch zum «Sünder»</i>	96
	2. <i>Die Übernahme der Verantwortung vollzieht sich im Bekenntnis</i>	99
	a) <i>Die Verantwortung</i>	99
	b) <i>Umkehr</i>	100
	c) <i>Die Vergebung</i>	101
	Literaturhinweise	103
	Mauro Jöhri	
	VOM BÖSEN ERLÖST?	
	WAS HEISST «ERLÖSUNG» ANGESICHTS DER REALITÄT DES BÖSEN?	105
I.	Schwierigkeiten mit dem Erlösungsgedanken	105
II.	Erlösungserfahrung im Bereich des Neuen Testaments	110
III.	Der wunderbare Tausch: Erlösung aus der Sicht der griechischen Kirchenväter	115
IV.	Jesu stellvertretende Genugtuung am Kreuze: Die Erlösungslehre Anselms von Canterbury (1034 – 1109)	117
V.	Erlösung und Emanzipation: Der mühsame Weg der Neuzeit	119
	1. <i>Heil als wahres Menschsein</i>	122
	2. <i>Erlösung als kritisches Korrektiv einer einseitigen Emanzipation</i>	123
VI.	Die lateinamerikanische Befreiungstheologie	124
VII.	Schlußbemerkung	127
	Literaturhinweise	131